Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

avj

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Stiftung Lesen

Meine Meinung zählt

Junge Menschen mit Büchern für Politik begeistern

Leseempfehlungen

Imapla

Der König der Meere

Also – den König der Meere hat man sich ja vielleicht doch ein bisschen anders vorgestellt. Aber was soll's? Schließlich ist der kleine Fisch durch die goldene Krone auf dem Kopf ausreichend legitimiert und schwimmt – blubb, blubb – vergnügt vor sich hin. Jedenfalls, bis er von einem sich blitzschnell nahenden größeren Fisch verschluckt wird und daraufhin eher trübsinnig blubbert. Was der Betrachter übrigens mitbekommt, weil er in den Fischbauch hineinsehen kann! Die Krone befindet sich inzwischen natürlich auf dem Kopf des Größeren. Nur: Wer ist eigentlich der Größere und wie lange? In der Folge wechseln Machtanspruch und Krone noch einmal den Besitzer, bevor es am Ende zu einer sehr überraschenden und sozusagen basisdemokratischen Lösung kommt.

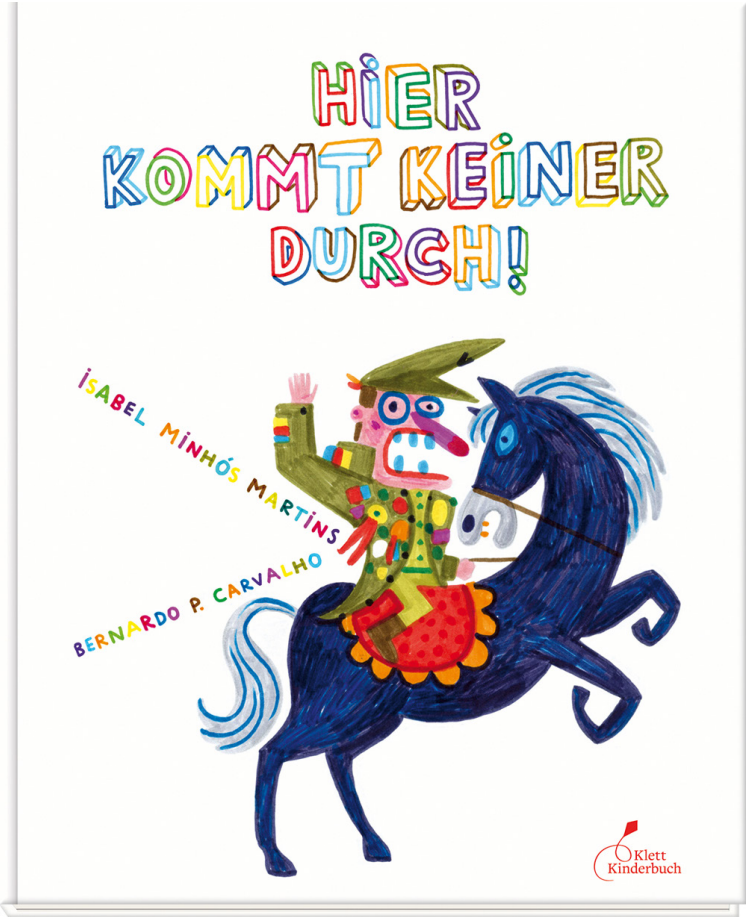
Text braucht hier wirklich niemand! Und deswegen wird außer „Blubb", „Zisssch" und „Happs" auch nichts angeboten. Diese Vorlage sollte man natürlich für lautmalerische Einlagen beim Betrachten und Erzählen nutzen – und dafür liefern die großartigen, minimalistischen Illustrationen jede Menge Stoff. Wie viel Gefühl sich in einem herabgezogenen Mundwinkel oder in gierig aufgerissenen beziehungsweise genüsslich nach oben verdrehten Augen verstecken können! Mit wenigen kühnen Strichen und der Reduktion auf Schwarz, Weiß, Blau und Gelb wird der Fokus ganz auf die schlichte, aber spannende Handlung verlegt, deren Stationen die Kinder selbst zusammenfassen können. Der Schlussgag wird dabei durch eine Ausklappseite zum sprichwörtlichen Paukenschlag. Und wird höchst zufriedene kleine Betrachter zurücklassen, die sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von wechselnden Machtverhältnissen und der Macht der Gemeinschaft gemacht haben.

Ab ca. 3 Jahren

Imapla
Der König der Meere
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5356-4
20 S., € 12.99
2016

Isabel Minhós Martins/Bernardo P. Carvalho (Illustrationen)/Franziska Hauffe (Übersetzung)

Hier kommt keiner durch!



„Hier kommt keiner durch!“ – Das Medium Buch wird Teil der Geschichte, die Mitte der Doppelseite zur unsichtbaren Grenze, die nicht überschritten werden darf. Ein Aufpasser hindert die immer bunter werdende Menge, von der linken auf die rechte Buchseite zu wechseln, die blütenweiß und leer bleibt. Den Grund für seine Aufgabe hinterfragt er nicht, er führt sie gewissenhaft aus, auch als er von den Menschen mit immer drängenderen Fragen nach dem Sinn des Ganzen konfrontiert wird. Schließlich löst sich ein Ball aus der Menge, hopst nach rechts, und da gibt es kein Halten mehr: Die ganze Schar stürmt hinterher.

Die konzeptionelle Idee dieses stringent strukturierten Bilderbuchs ist mit einfachen bildnerischen Mitteln umgesetzt. Die Filzstiftzeichnungen geben ihm eine aus dem Rahmen fallende Ästhetik. Text gibt es in diesem Buch kaum; das wenige, das gesprochen wird, steht in farbigen Sprechblasen. Dafür verstecken sich in dem Gewimmel umso mehr Erzählanlässe. Denn das, was auf den ersten Blick ungeordnet wirkt, folgt einer eigenen Logik. Jede der 62 Figuren erhält einen eigenen Charakter und erzählt eine eigene Geschichte. Das Thema des Buches, der Umgang mit Autoritäten, ist universell und umfasst das Verhalten auf dem Schulhof ebenso wie politische Dimensionen. Diese Zusammenhänge greift das Buch auf witzige und ungewöhnliche Weise auf.

Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises 2017

Ab ca. 4 Jahren

Isabel Minhós Martins/Bernardo P. Carvalho (Ill.)/Franziska Hauffe (Übers.)
Hier kommt keiner durch!
Klett Kinderbuch Verlag
ISBN 978-3-95470-145-2
40 S., € 13.95
2016

Lorenz Pauli/Kathrin Schärer (Illustrationen)

Das Beste überhaupt: Meerschwein sein

Lorenz Pauli/Kathrin Schärer (Ill.)
Das Beste überhaupt: Meerschwein sein
Atlantis Verlag
ISBN 978-3-7152-0666-0
32 S., € 14.95
2013

Es steht mal wieder eine Wahl an. Und zwar die zum „Besten Meerschwein des Jahres“! Doch das Meerschweinchen Miro ist sich ganz sicher, dass es ohnehin keine Chance auf diesen Titel hätte. Denn: Wenn es groß wäre, würden es alle kennen. Aber es ist nicht groß – schon gar nicht das größte. Und wenn es klein wäre, würden sich alle um es sorgen. Aber es ist nicht klein. Schon gar nicht das kleinste. Es ist einfach immer so … mittendrin. Und daher fügt es sich darein, nicht mehr sein zu wollen und zu können als ein Mitläufer. Und zwar so, wie das Wort gemeint ist: Es folgt den hoffnungsvollen anderen Titelaspiranten auf einem langen, beschwerlichen Weg. Und genau dort stellt sich heraus, dass „mittendrin sein“ eine ganz besondere Qualität bedeutet.

Der Weg ist das Ziel, gemeinsam sind wir stark oder alle Macht dem (Meerschweinchen)volk? Auf eine eindeutige Botschaft festlegen lässt sich dieses besondere Buch definitiv nicht. Hier geht es vielmehr darum, Kinder zum Nachdenken über bemerkenswerte Fähigkeiten im Allgemeinen und eigene Stärken im Besonderen anzuregen. Und vielleicht auch darüber, welche Eigenschaften jemand haben sollte, der eine Wahl wie die in der Geschichte – oder auch in der Realität – gewinnt. Die großartigen Bilder von Kathrin Schärer passen wieder einmal bis ins Kleinste zum reduzierten Text, der dem Erzählen und Weiterspinnen Raum lässt. Und anschließend betrachtet man vielleicht nicht nur sein Meerschweinchen mit anderen Augen.

Ab ca. 4 Jahren

Francesca Sanna/Thomas Bodmer (Übersetzung)

Die Flucht

Francesca Sannas Buch über eine Familie, die aus der Heimat flieht, basiert auf Gesprächen mit Flüchtlingsfamilien und erzählt aus der Perspektive der betroffenen Kinder. Gekonnt hat sie gezeichnete Bilder am Computer bearbeitet und verdeutlicht mit Farben, Formen, Wellen und Symbolen die Kraft und Not von Menschen auf der Flucht. Sie arbeitet mit wenigen Worten, Gesichter wirken schemenhaft, die Personen haben keine Namen und so gibt die Illustratorin ihrer individuellen Geschichte eine universelle Bedeutung.

Die Bedrohung durch Krieg und Tod dringt in die anfangs heile Welt der Familie ein, und was schwarz in das bunte Zuhause schwappt, verändert durch den Tod des Vaters dieses Leben dramatisch. „Eines Tages nahm der Krieg uns Papa weg“ steht auf einer schwarzen Doppelseite, die von ihm nur noch ein paar kleine Besitztümer wie eine Brille oder Schuhe übrig lässt.

Welchen Mut und wie viel Kraft der Aufbruch vor allem von der Mutter verlangt, die versucht, ihren Kindern ein Gefühl von Geborgenheit zu geben, erzählt die Autorin durch das Motiv von deren wallenden Haaren, die den Kindern ein Nest in der Fremde sind. Die Bilder versprechen ein besseres neues Zuhause, ohne Angst, hell und farbig. Aber der Weg dahin ist weit und birgt viele Gefahren. Ob der Wunsch in Erfüllung geht, bleibt offen. Berührend ist, dass die Geschichte in einem Zuhause beginnt, das auch unseres sein könnte – Bücherregale, eine Stadt am Meer, ein Ausflug mit den Eltern an den Strand. Also ein ganz normales Leben von dem am Ende nur noch die Umarmung der Mutter bleibt.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2017

Ab ca. 5 Jahren

Francesca Sanna/
Thomas Bodmer (Übers.)
Die Flucht
NordSüd Verlag
ISBN 978-3-314-10361-2
48 S., € 17.99
2016

Juli Zeh/Dunja Schnabel (Illustrationen)

Jetzt bestimme ich, ich, ich!

Eine gefühlte Million Käsebrote auf den Einbandinnenseiten dieses hinreißenden Bilderbuches sind ein Hinweis auf die Tücken der Demokratie? Naja – Käsebrote gibt es bei Mama, Papa, Anki, Spätzchen und der Schildkröte Rainer-Maria jeden Tag zum Abendbrot, seit zur Diskussion steht, wer der Bestimmer sein soll. Und findet mal einen Kompromiss aus Rollmöpsen, Pommes, Pfannkuchen mit Nutella und einem Salatblatt! Da sind Käsebrote der kleinste gemeinsame Nenner. Das Durchexerzieren verschiedener Machtverteilungsmodelle – vom Bestimmerkarussel bis zum grundsätzlich sehr geschätzten Jeder-macht-was-er-will-Prinzip – führt jedenfalls zum Alltagschaos und genereller Unzufriedenheit. Ob Wahlen der richtige Weg sind?

Einfach genial! Die Demokratieexperimente einer ganz normalen Familie sind äußerst komisch, grandios illustriert, gut vorzulesen und auch ein Lehrstück für Erwachsene. Das Vorgehen ist nicht durchgängig alltagstauglich – aber ein witzig-durchdachter Impuls für die Wahrung der Rechte aller ist die Geschichte auf jeden Fall.

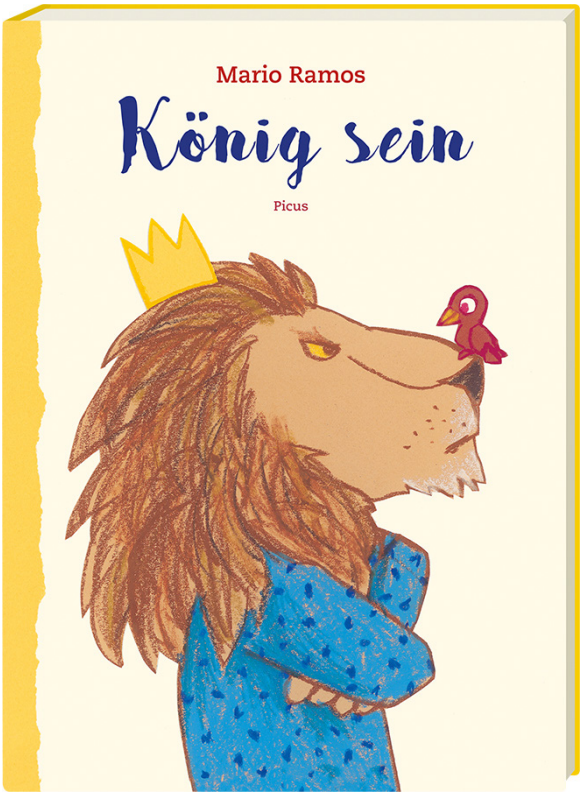
Ab ca. 5-6 Jahren

Juli Zeh/Dunja Schnabel (Ill.)
Jetzt bestimme ich, ich, ich!
Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-51816-3
48 S., € 14.99
2015

Mario Ramos/Alexander Potyka (Übersetzung)

König sein

Mario Ramos,
Alexander Potyka (Übers.)
König sein
Picus Verlag
ISBN 978-3-85452-199-0
40 S., € 16.-
2017



Bevor er zum König ernannt wurde, hat der Löwe Leo allen Tieren viele Versprechungen gemacht – doch kaum ist er an der Macht, entwickelt er sich zum grausamen Despoten! Nach Lust und Laune erlässt er Gesetze, zum Beispiel, dass Vögel fortan nicht mehr fliegen dürfen und die Vogeleltern ihren Jungen die Flügel brechen sollen. Um die murrenden Untertanen abzulenken, beginnt er eben mal so einen blutigen Krieg mit den Nachbarn, der unter vielen anderen auch den Vater des neu geborenen Vögelchens Gilli das Leben kostet. Gillis Mutter liebt ihr Kleines so sehr, dass sie den Befehl des Königs missachtet. Aus Gilli wird ein munteres, sehr neugieriges und höchst aufgewecktes Vogelkind, dass irgendwann vor allen anderen Tieren die einfache Frage stellt: Warum ist der König eigentlich König? Nur, weil er eine Krone trägt?? Das lässt sich ja ändern.

Für manche jüngeren Zuhörer könnte diese Geschichte über Macht und ihre mögliche fatale Wirkung etwas beängstigend sein. Ältere Kinder dagegen kann man gut in die Geschichte einbeziehen: Was hättet ihr getan? Was legitimiert einen Herrscher? Sind die Wahlversprechen der anderen Tiere besser als die des Königs? Und könnte die Geschichte auch anders ausgehen als mit einer Krone, die einfach ... ins Meer plumpst? Die großformatigen, gar nicht düsteren und im wahrsten Sinne sprechenden Illustrationen vor ruhigem Hintergrund ermöglichen es auch, gemeinsam zu den Bildern zu erzählen, anstatt vorzulesen. Leerstellen in Text und Bildern bieten sich für Fragen und Gespräche an. Die kleine Fabel zum Thema Demokratie und Zivilcourage lässt sich so für ganz unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten.

Ab ca. 5-6 Jahren

Martin Baltscheit

Ich bin für mich

Der Betrachter dieses witzigen Lehrstückchens in Demokratie bleibt gegebenenfalls schon an den Einbandinnenseiten hängen. Denn dort sind die äußerst fantasievollen, marktschreierischen und (erschreckend) realitätsnahen Wahlplakate der verschiedenen Tiere zu bestaunen, die sich um den Titel „König der Tiere“ bewerben. Von „Mehr Mäuse!“ (Mauspartei) bis zu „Meine Wolle gehört mir“ (Schafe) oder „Länder ohne Grenzen“ (Freiheitliche Fuchspartei). Doch man sollte sich unbedingt losreißen und die Geschichte lesen, in der der bisher unumstrittene Amtsinhaber Löwe von den anderen Titelanwärtern ausgebootet werden soll. Das führt zu totalem Chaos, da sich alle Tiere spontan den Parolen des eigenen Vertreters anschließen und folglich jeder Kandidat bei der Auszählung auf die gleiche Stimmzahl kommt.

Das Wahldebakel könnte natürlich auch anders aufgelöst werden, als im Buch augenzwinkernd vorgeschlagen. Daher sollte man nach Vorstellung der verschiedenen Wahlversprechen die Zuhörer unbedingt abstimmen lassen, für wen sie stimmen würden – und warum! Oder ob vielleicht eine ganz andere Lösung für mehr Gerechtigkeit und Wahrung der Interessen der verschiedenen Tiere sorgen könnte. Das würde natürlich auch zur Gestaltung neuer (und klügerer) Wahlplakate für die tierischen Bewerber anregen. Das schräge und sehr wahre Bilderbuch ist einfach hinreißend illustriert und beweist auch in der Miniausgabe Größe. Bestens als Diskussionsgrundlage geeignet!

Ab ca. 6 Jahren

Martin Baltscheit
Ich bin für mich
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-76096-8
40 S., € 6.50
2016 (MINIMAX Ausgabe)

Andrea Schwendemann/Jochen Windecker (Illustrationen)

Wieso? Weshalb? Warum?
Profiwissen Deutschland

Andrea Schwendemann/
Jochen Windecker (Ill.)
Wieso? Weshalb? Warum?
Profiwissen Deutschland
Ravensburger
ISBN 978-3-473-32675-4
56 S., € 14.99
2017

Gleich das erste Kapitel wartet mit einer heiklen Frage auf: Was ist typisch deutsch? Eindeutig eine Einladung an die Leser, die – natürlich nur beispielhaften – Attribute um eigene Erfahrungen und Erkenntnisse zu bereichern. Denn schließlich gibt es den „typischen Deutschen“ gar nicht – und nicht jeder mag Karneval, Goethe, Gartenzwerge oder das Oktoberfest. Die titelgebenden Fragen der nächsten Kapitel können eventuell auch nicht alle Erwachsenen beantworten: Kennst du die Hauptstädte aller Bundesländer? Warum gab es Deutschland zweimal? Oder: Wie funktioniert die deutsche Politik? Und bei einigen gibt es ganz sicher lebhafte Diskussionen: Wo schmeckt’s am besten? Oder: Wo ist Deutschland am schönsten? Aber genau darum geht es ja bei Profiwissen: die Verbindung von Fakten mit einer eigenen Meinung – und mit Diskussion!

Die Rolle Deutschlands in den beiden Weltkriegen, Umweltfragen, Dichter und Denker, das Bildungssystem, bahnbrechende Erfindungen oder auch Rassismus: Die Themenmischung ist so bunt und vielfältig wie die Aufmachung des neuen Bandes der bekannten Sachbuchreihe. Der hohe Anteil an informativen Fotos und Illustrationen, das aufgelockerte Layout mit vielen Infokästen, Kartenmaterial, Interviews und immer wieder eingestreutem Hintergrundwissen sowie die Ausklappseiten machen junge Leser neugierig darauf, sich auch mit komplexen Fragestellungen wie zum Beispiel „Wer hat die Wahl?“ auseinanderzusetzen. Ein spannender Crashkurs zum Thema Deutschland – nicht nur für junge Leser!

Ab ca. 8 Jahren

Anke M. Leitzgen

Das sind deine Rechte!

Das Kinderrechte-Buch

Nicht nur bei einem Brettspiel geht ohne Spielregeln schnell alles durcheinander. Auch im echten Leben sorgen Regeln dafür, dass jeder weiß, wie er selbst und andere sich zu verhalten haben. Aber natürlich gibt es nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte. Und die sollten bereits Kinder kennen, um z.B. vor Schaden bewahrt zu werden, sich zu informieren und die eigene Meinung vertreten zu können oder auch die Ansprüche anderer zu achten. Doch zu den Kinderrechten, die in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ratifiziert wurden, gehört noch viel mehr! Vom Anspruch auf Spiel und Bildung über das Recht auf Privatsphäre bis zum Recht auf besondere Fürsorge bei Handicaps oder Schutz in einer Fluchtsituation.

Hier wird ein gewichtiges Thema leicht zugänglich präsentiert: Mit gut gegliederten, knappen Hintergrundinfos, vielen Fotos und ansprechenden Illustrationen, O-Tönen und Erfahrungsberichten von Kindern, Interviews mit Fachleuten, persönlichen Fragebögen und spielerischen Ansätzen zur Veranschaulichung komplexer Fragestellungen. Das ist kein Buch zum Durchlesen, sondern eine sehr kreative Ideensammlung für das immer-wieder-Aufgreifen eines derzeit besonders aktuellen Themas.

Ab ca. 8 Jahren

Anke M. Leitzgen
Das sind deine Rechte!
Das Kinderrechte-Buch
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-82178-2
160 S., € 14.95
2017

Jan von Holleben/Lisa Duhm

Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär

Die wichtigsten Kinderfragen zur Politik

Jan von Holleben/Lisa Duhm
Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär
Die wichtigsten Kinderfragen zur Politik
Gabriel Verlag
ISBN 978-3-522-30481-8
144 S., € 16.99
2017

Eine sehr wichtige Frage greift gleich der erste Teil des ersten Kapitels auf: Ist Politik nicht total langweilig für Kinder? Klare Antwort: Nein! Denn Politik ist nicht etwas, das einfach jemand anderes für uns macht. Wenn man sich Politik als eine Maschine mit vielen Rädchen vorstellt, kann nur der daran drehen, der versteht, wie sie funktioniert. Und das kann sehr spannend sein! Können zum Beispiel Kanzlerin oder Kanzler ganz allein Entscheidungen treffen? Warum hat die Politik Organe? Was passiert, wenn ein Politiker durchdreht? Kann man sich verwählen? Was bedeutet es, wenn jemand links oder rechts ist? Und ganz wichtig: Wo und wie können Kinder mitbestimmen?

Die witzigen, gut durchdachten, konstruierten Fotoillustrationen verdeutlichen die komplexen Fragestellungen und knappen Antworten zu Themen, die nicht nur Kinder beschäftigen und die sich rund um den schwer fassbaren Begriff Politik ranken. In Kapiteln wie *So geht Demokratie*, *Die Parteien in Deutschland*, *Die Wahl* oder *Kinder machen Politik* werden kompakte und verständliche Antworten auf spannende Fragen gegeben. Und im abschließenden Kapitel *Wenn ich Kanzler/in von Deutschland wär, würde ich …* gibt es reichlich Vorschläge für mögliche Veränderungen, die aus dem Ideenpool von Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassenstufen geschöpft wurden. Mitdenken (und -machen) erwünscht!

Ab ca. 9 Jahren

Christine Chemnitz/Gabriela Häfner/
Gesine Grotrian (Illustrationen)

Iss was?!

Tiere, Fleisch & ich

Christine Chemnitz/Gabriela Häfner/
Gesine Grotrian (Ill.)
Iss was?! Tiere Fleisch und ich
Heinrich Böll Stiftung
ISBN 978-3-86928-150-6
70 S., Bestellung kostenfrei unter www.boell.de
2016

Mit dem Band „Iss was?!“ hat die Heinrich-Böll-Stiftung eine Broschüre für Kinder und Jugendliche publiziert, die mit Methoden der Bildstatistik den Fleischkonsum unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet und eine Fülle von Informationen zum Thema Tierhaltung, Fleischerzeugung und -konsum vermittelt. Im Unterschied zu vielen vordergründig moralisierenden Veröffentlichungen zu diesem Thema ist dieser Ansatz analytisch und objektiv, ohne dabei die Haltung der Herausgeberinnen zu verleugnen, die deutlich machen wollen „dass persönliche Entscheidungen über das Essen oft eine große Tragweite haben – und dass uns ein Stück Fleisch auf dem Teller manchmal mit der ganzen Welt verbindet.“

Entsprechend komplex ist der Untersuchungsansatz, der aktuelle Fakten zur Verwertung von Tieren, zum weltweiten Fleischverbauch und zu den Ausgaben für Essen im Anteil des durchschnittlichen Einkommens (Deutschland: 10,6%, Äthiopien: 58,6%) aufbereitet. Dabei wird auch die Beschreibung des industriellen Schlachtvorgangs von Schweinen nicht ausgespart oder eine Statistik darüber, wie viele Tiere unnötig sterben, weil sie vor dem Schlachten vernichtet oder im Haushalt als verdorbene Lebensmittel entsorgt werden. Und wer schon immer wissen wollte, wie viel Land in unserem Essen steckt, kann es hier erfahren (Spaghetti: 0,46 m2, Hamburger: 3,61 m2). Überzeugend ist das minimalistische Gestaltungskonzept von Gesine Grotrian, das knappe Texte mit einprägsamen Infografiken verbindet.

Ab ca. 11 Jahren

Nominiert für den
Deutschen Jugendliteraturpreis 2017

Hayfa Al Mansour/Catrin Frischer (Übersetzung)

Das Mädchen Wadjda

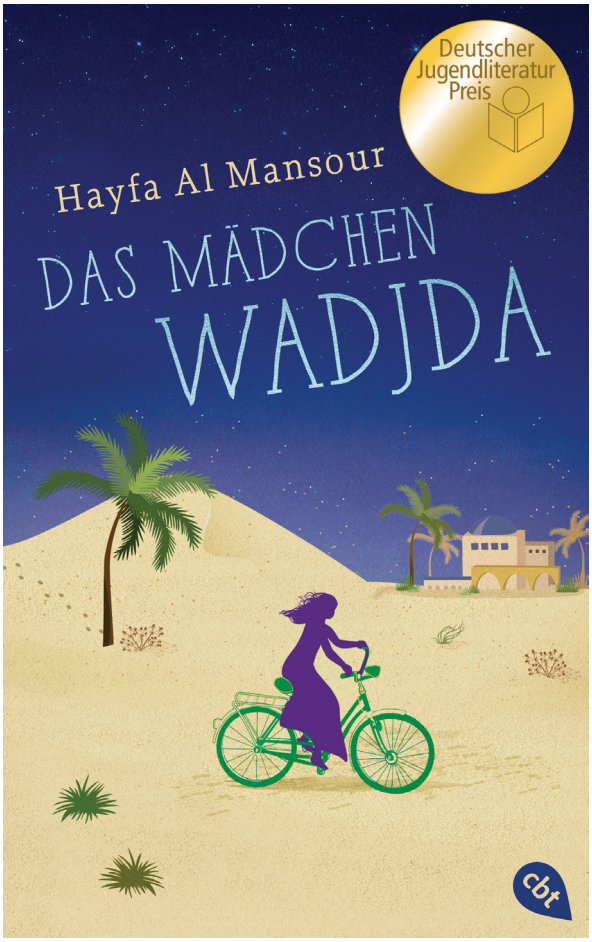
Das Mädchen Wadjda ist das erste Kinderbuch der saudi-arabischen Autorin und eine Adaption ihres gleichnamigen Spielfilmes. Die elfjährige Wadjda ist ein energisches und mutiges Mädchen, das Regeln und Konventionen nicht einfach hinnehmen will. Sie macht sich ihre eigenen Gedanken über das Leben in Riad im Allgemeinen und das von Frauen im Besonderen. Warum darf sie nicht so wie ihr bester Freund Abdullah Fahrrad fahren? Nichts wünscht sie sich sehnlicher als das grüne Fahrrad im Laden um die Ecke. Doch für Mädchen gehört sich das in diesem Land nicht.

Ein Leben in engen Grenzen, Einblicke in die Problematik der Zweitfrau, die Stellung des Mannes in der arabischen Welt – hier schreibt eine Autorin aus der Innensicht ihres Kulturkreises. Das grüne Fahrrad wird zum Symbol für Rebellion, Freiheit und Gleichberechtigung. Gleichzeitig drückt Wadjda mit ihrem Wunsch nach einem Fahrrad etwas allgemein Kindliches aus. Die spannende und berührende Geschichte führt in eine fremde Welt, sie schärft die Wahrnehmung für den arabischen Kulturraum, vermittelt Weltwissen und wirbt um Verständnis und Verstehen. Sie zeigt, was Freiheit meint, und wie wichtig es ist, sie zu verteidigen.

In der literarischen Umsetzung ihres Drehbuches gelingt es der Autorin durch interessante Wechsel der Innen- und Außenperspektive, überzeugend darzustellen, wie man sich in einer Gesellschaft mit strengen Normen eine Nische schaffen kann. Die dichte Erzählweise hat Catrin Frischer in ihrer Übersetzung aus dem Englischen gekonnt wiedergegeben.

Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises 2016

Ab ca. 11 Jahren



Hayfa Al Mansour/Catrin Frischer (Übers.)
Das Mädchen Wadjda
cbt Verlag
ISBN 978-3-570-16378-8
302 S., € 12.99
2015

Alexander Hogh/ Jörg Mailliet (Illustrationen)/
Martin Block & Julie Cazier (Herausgeber)

Tagebuch 14/18

Unter der Vielzahl der Kinder- und Jugendbücher, die zum Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges erschienen sind, nimmt dieses „Tagebuch 14/18“ eine besondere Stellung ein. Als deutsch-französische Kooperation ist es parallel in beiden Ländern erschienen und weist damit symbolhaft auf die Überwindung der einstigen Gegnerschaft hin. Auf der Basis von authentischen Tagebüchern und Memoiren zweier junger Franzosen und zweier junger Deutscher entwirft dieses als Graphic Novel gestaltete Sachbuch ein genaues Bild jener Epoche, das auch zeittypische nationalistische und chauvinistische Äußerungen einschließt. Damit schildert es präzise und ohne Beschönigungen den Geist jener Epoche und gibt Auskunft über gesellschaftliche Befindlichkeiten. Am Beispiel der persönlichen Schicksale der vier Akteure wird deutlich, wie tiefgreifend der Krieg das Leben der Menschen veränderte. In einem Anhang werden die Lebenswege der Protagonisten nach dem Ende des Ersten Weltkriegs weiterverfolgt und damit der authentische Charakter der Darstellung zusätzlich unterstrichen. Die Bildsprache ist an den klassischen Stil französischer Comics angelehnt. Der Illustrator Jörg Mailliet stellt dem Thema angemessen auch drastische Szenen dar, vermeidet dabei aber bewusst jede zusätzliche bildliche Dramatisierung.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2015

Ab ca. 12 Jahren

Alexander Hogh/Jörg Mailliet (Ill.)/
Martin Block & Julie Cazier (Hrsg.)
Tagebuch 14/18
Vier Geschichten aus Deutschland und Frankreich
TintenTrinker Verlag
ISBN 978-3-9816323-1-6
120 S., € 18.69
2014

Carolin Eichenlaub/Beatrice Wallis (Herausgeberin)

Die Klappe aufmachen

Von Menschen, die sich einmischen

Was haben Friederike, die Deutsch als Zweitsprache unterrichtet, Anne-Marie, die in einem gemeinnützigen Verein arbeitet, Bloggerin Fee, die an multipler Sklerose leidet, oder Esther und Manja, die eine Agentur für jüdische Kultur betreiben, gemeinsam? Wie auch die anderen Autoren und Autorinnen in diesem ungewöhnlichen Mutmachbuch sind sie davon überzeugt, dass es wichtig ist, seine Meinung zu sagen und dafür einzustehen. Welche Überzeugung das ist, welche Ziele man vertritt und ob man aus Auseinandersetzungen über seine persönliche Überzeugung immer als Sieger hervorgeht, ist dabei zweitrangig. Was zählt, sind Wille und Mut, sich einzumischen.

Vom Bericht über die Eindrücke während einer Russlandreise über ein Interview mit einer Elftklässlerin, die sich mit ihrer ganzen Schule gegen die Abschiebung von Mitschülern wehrt, bis zum Bericht über das persönliche Coming-out oder die Erfahrung, als Gehörlose mit anderen kommunizieren zu lernen – hier wird ein lebendiges und sehr beeindruckendes Bild von Menschen vermittelt, die Haltung beweisen und Verantwortung übernehmen. Sehr lesenswert, nicht nur für Jugendliche!

Ab ca. 14 Jahren

Carolin Eichenlaub/Beatrice Wallis (Hrsg.)
Die Klappe aufmachen. Von Menschen, die sich einmischen
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-82327-4
200 S., € 16.95
2017

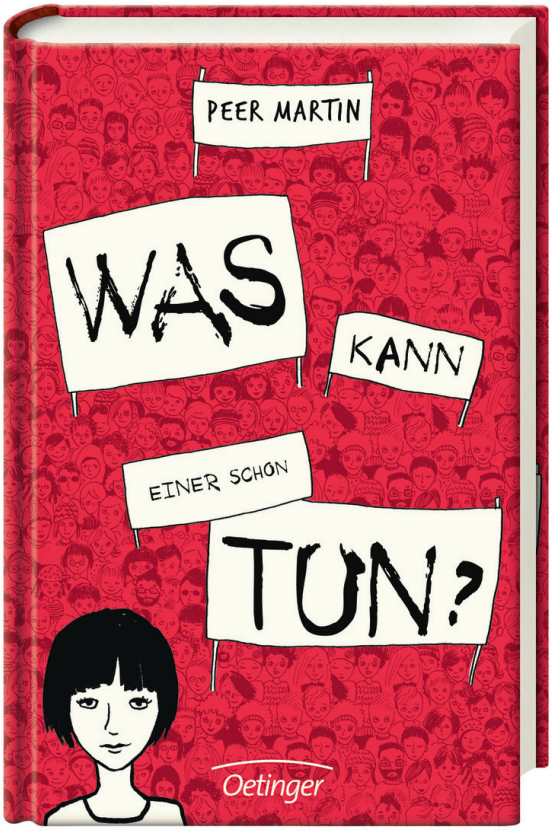
Peer Martin

Was kann einer schon tun?

So viele Menschen, die sich auf der Coverillustration dieses Büchleins drängen – und die Plakate mit der titelgebenden Frage in die Höhe halten: Was kann einer schon tun? Zumindest eine mögliche Antwort darauf geben die vier fiktiven Gespräche, die der Autor mit seinem Hund Lola, seinen eigenen Kindern, dem Au-Pair-Mädchen Lisa und dem somalischen Flüchtling Barkhad führt: Man kann weiterhin Fragen stellen! Zum Beispiel, welches der richtige Weg ist – in einer Zeit, in der bedrohliche Szenarien und Angst viele Menschen zu Rückzug (und Rückschritten) verleiten. Oder wie man auf diejenigen zugehen könnte, die fremd in einem Land sind. Oder warum jeder heute Lebensmittel aus fernen Ländern haben will – aber keine Menschen. Oder ob Meinungsfreiheit auch Hetzfreiheit bedeutet. Oder … warum auch kleine Fragen eine große Wirkung haben können!

Allgemein gültige Antworten kann es hier natürlich nicht geben – genau das ist ja der Sinn dieses dialogisch angelegten Denkanstoßes! Das fordert konzentriertes Lesen, beziehungsweise am besten das Aufgreifen der zentralen Fragestellungen in Gesprächsform. Die dichten Texte der vier Kapitel sind durch kleine Randnotizen und Fragen aufgelockert, die neugierig machen und zum Nachlesen auffordern. Am Ende steht eins auf jeden Fall fest: Jeder kann (und sollte) etwas tun – und sich darüber austauschen!

Ab ca. 14 Jahren



Peer Martin
Was kann einer schon tun?
Oetinger Verlag
ISBN 978-3-7891-0867-9
112 S., € 8.99
2017

Reinhard Kleist

Der Traum von Olympia

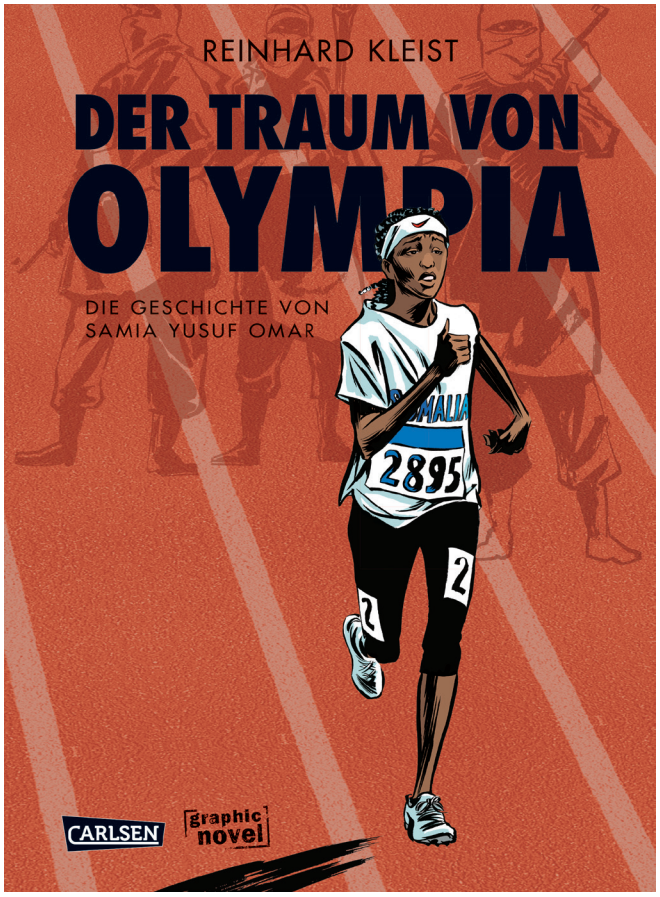
Die Geschichte von Samia Yusuf Omar

Der Autor verarbeitet in dieser Graphic Novel die tragische Lebensgeschichte der somalischen Profiläuferin Samia Yusuf Omar, die im Alter von 21 Jahren vor der Küste Maltas ertrank. Da sie ihre sportliche Karriere weder in ihrer Heimat Somalia, wo sie Repressalien durch islamische Extremisten ausgesetzt war, noch im Nachbarland Äthiopien fortsetzen konnte, versuchte Samia, über das Mittelmeer nach Europa zu fliehen. Ihr Traum war es, 2012 in London erneut an der Olympiade teilnehmen zu können. Detailliert schildert Reinhard Kleist ihre mehrere Monate währende Flucht über den Sudan nach Libyen. Er beschreibt die Rückschläge und Strapazen, die Samia nur ertrug, weil sie auf ein besseres Leben in Europa hoffte. Damit steht Samias Einzelschicksal exemplarisch für den verzweifelten Aufbruch tausender Flüchtlinge.

In seinen von kräftigen Linien dominierten Zeichnungen gibt Kleist eindringlich die unterschiedlichen Gefühlslagen seiner Figuren wieder: Anspannung, Angst und Wut spiegeln sich ebenso überzeugend in ihrer Mimik und Gestik wie die Erleichterung nach überstandenen Gefahren. Die Einbeziehung rekonstruierter Facebook-Nachrichten vermittelt Authentizität.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2016

Ab ca. 14 Jahren



Reinhard Kleist
Der Traum von Olympia
Die Geschichte von Samia Yusuf Omar
Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-73639-0
145 S., € 17.90
2015

Dirk Reinhardt

Train Kids

In Train Kids ist der Puls der Zeit spürbar. Tagtäglich werden wir mit dramatischen Situationen konfrontiert, in denen man Menschen sieht, die auf der Flucht sind und grausame Schicksale erleiden. Was treibt sie zu dem Entschluss, sich aufzumachen, die Heimat zu verlassen und sich solchen Strapazen auszusetzen?

In Train Kids treffen fünf Jugendliche aufeinander, die aus Südamerika über Mexiko in die USA fliehen. Sie werden Gefährten auf ihrem schicksalshaften Weg, auf der Suche nach ihren Familien, auf der Suche nach einem besseren Leben. Schon zu Beginn bemerkt man ihre innere Zerrissenheit bei der Entscheidung, aufzubrechen und das alte Leben hinter sich zu lassen. Doch die Hoffnung treibt sie an, wie täglich tausende von Flüchtlingen.

Situativ werden Begegnungen mit Menschen dargestellt, die sich das Vertrauen der „Train Kids“ erschleichen, um sie später zu verraten. Der harte, egoistische Überlebenskampf auf den Güterzügen wird sehr deutlich geschildert, aber auch die wertvollen Begegnungen mit den wenigen helfenden Menschen, ohne die ein Durchkommen kaum möglich wäre. Der Stellenwert von Freundschaft und Zusammenhalt kristallisiert sich als tragend heraus, bis hin zu selbstlosen aufopfernden Handlungen. Diese berühren und überraschen den Leser an vielen Stellen und lassen Spielraum für Identifikationsmöglichkeiten, bis hin zur Übertragung auf die momentane Wirklichkeit.

Nominiert für den
Deutschen Jugendliteraturpreis 2016

Ab ca. 13 Jahren

Dirk Reinhardt
Train Kids
Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-5800-4
318 S., € 14.95
2015

LeFloid/Jonas Lanig

Wie geht eigentlich Demokratie? #Frag Floid

LeFloid/Jonas Lanig
Wie geht eigentlich Demokratie? #Frag Floid
Fischer
ISBN 978-3-7336-5067-4
272 S., € 12.-
2017

Ganz schön große Fragen! Wie funktioniert eigentlich Politik in Deutschland? Wer macht Gesetze und wer hat Recht? Was bedeutet Demokratie in unserem Land? Und vor allem: Warum sollte jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch machen? Der bekannte YouTuber LeFloid liefert zu diesen komplexen Fragestellungen kompakte Hintergrundinfos und stellt prominente Vertreter der einzelnen Parteien vor. Die Erläuterungen sind dabei kompakt und auf den Punkt gebracht: Der informierte Bürger fungiert in einer echten Demokratie als „Bestimmer“ und hat eine Kontrollfunktion (und im Grunde auch -pflicht) gegenüber den Regierenden. Welchen Wert diese Rechte haben, wo und wann sie außer Kraft gesetzt wurden und warum es lohnt, sich für sie einzusetzen, fließt dabei immer wieder in – historischen und ganz aktuellen – Randnotizen, Kommentaren und witzigen Illustrationen mit ein. Ganz aktuelle Themen wie Fake News, Europäische Union oder Mediendemokratie werden hier ebenfalls auf den Punkt vorgestellt.

Gut aufgebaut, gekonnt auf das Wesentliche reduziert und verständlich geschrieben: So klappt es auch mit der YouTuber-Anleitung in Sachen Demokratie. Das liest sich ohne Anstrengung und mit echtem Mehrwert und überzeugt mit einem lesefreundlichen, aufgelockerten Layout und dem Verzicht auf lange Fließtexte. Damit das Ganze nicht zu trocken wird, wird mit Fun Facts nachgewürzt. Wobei ja vielleicht die Currywurst als Kantinenfavorit des Deutschen Bundestages auch politische Relevanz hat.

Ab ca. 14 Jahren

Peer Martin

Sommer unter schwarzen Flügeln

Peer Martin
Sommer unter schwarzen Flügeln
Oetinger Verlag
ISBN 978-3-7891-4297-0
528 S., € 19.99
2015

„Brandaktuell: Die Zahl der Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland hat sich in den letzten fünf Jahren geschätzt verfünfzigfacht. Im syrischen Bürgerkrieg starben in den letzten zwei Jahren über 470.000 Menschen“ (ZEIT, 11.02.2016).

In Sommer unter schwarzen Flügeln bringt die Syrerin Nuri dem Neonazi Calvin ihre Erfahrungen während der Anfänge des Arabischen Frühlings, die verschiedenen politischen Gruppierungen, das Leid der syrischen Bevölkerung und die Geschichte ihrer Flucht nach Deutschland näher, während Calvin mit seiner Gang einen Anschlag auf das Flüchtlingsheim plant. Nuri erzählt märchenhaft und poetisch, Calvin drastisch und ungeschliffen. Verbindend sind Erfahrungen mit Gruppenzugehörigkeit, Ausgrenzung und Gewalt, die sowohl Nuri als auch Calvin zu vielschichtigen Charakteren reifen lassen. Mit den Protagonisten gewinnt der Leser Verständnis für beide Perspektiven. So wird er mehr und mehr von der Geschichte in den Bann gezogen und mit ihrer Tragik berührt. Dieses beeindruckend ehrliche und mit viel Herzblut geschriebene Buch basiert auf gut recherchierten Fakten. Jedes Kapitel wird mit einem provokanten Zitat eröffnet und mit Anregungen zur weiterführenden Internetsuche abgeschlossen, wodurch das Buch über sich selbst hinausweist und zur Reflexion über die aktuelle politische Lage anregt.

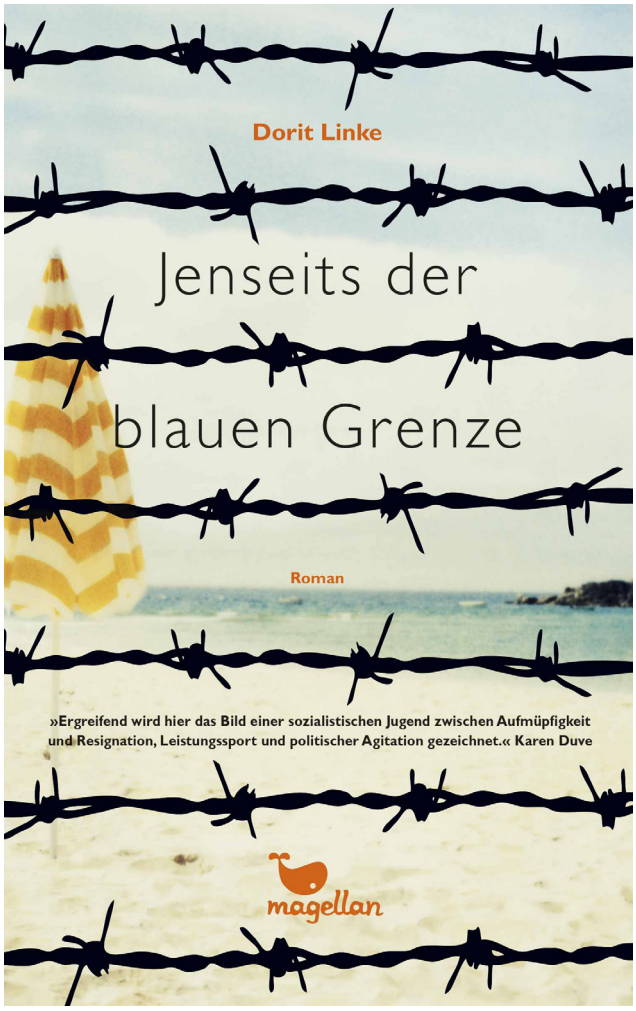
Preisträger des
Deutschen Jugendliteraturpreises 2016

Ab ca. 14 Jahren

Dorit Linke

Jenseits der blauen Grenze

Dorit Linke
Jenseits der blauen Grenze
Magellan Verlag
ISBN 978-3-7348-5602-0
304 S., € 16.95
2014



Der Roman spielt in den letzten Jahren der DDR. Hanna, vor allem aber ihr Freund Andreas, hat durch nicht systemkonformes Verhalten die Möglichkeiten eines Lebens nach eigenen Vorstellungen verloren. Kein Abitur, kein Studium, stattdessen die zermürbende Arbeit in einem Dieselmotorenwerk. Dann lieber die Flucht in den Westen, 50 Kilometer durch die Ostsee, weil Hanna, wie die Autorin selbst, Leistungsschwimmerin ist und sich zutraut, Andreas mitzuziehen.

Dorit Linke hält sich nicht mit erklärenden Einleitungen auf, vom ersten Satz an ist man mitten in dieser ungewöhnlichen Fluchtgeschichte. In intensiven Schilderungen werden Kälte, Dunkelheit und Orientierungsschwierigkeiten, ebenso körperliche Beschwerden wie Krämpfe, Luftknappheit, Hunger und Müdigkeit auch für die Leser fast körperlich erfahrbar. Schwimmend erinnert sich Hanna an die Geschehnisse, die zur Flucht geführt haben. In diesen Rückblenden schildert Linke glaubwürdig eine DDR-Jugend zwischen Resignation und Aufmüpfigkeit. Trotz der Dramatik der Ereignisse finden sich viele Episoden voller Sprach- und Situationskomik. Durch diese Erzählweise gewinnt der für heutige Jugendliche schon historische Roman eine gute Lesbarkeit und hält den großen Spannungsbogen bis zum Schluss, der die Empfindungen der Protagonistin in „gebrochener“ sprachlicher Gestaltung wiedergibt.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2015

Ab ca. 15 Jahren

Patricia McCormick/Maren Illinger (Übersetzung)

Der Tiger in meinem Herzen

Diese Geschichte nimmt Bezug auf die immer noch aktuellen Themen Krieg und Kindersoldaten. Es geht um die psychischen Folgen des Kriegs in Kambodscha für den jungen Arn. Die Autorin gibt auf eindrückliche und schonungslose Weise die Erlebnisse des Jungen zur Zeit der Machtübernahme der Roten Khmer wieder.

Das Buch wirft moralische Fragestellungen auf, die unbeantwortet bleiben. So werden die Themen Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Macht unübersehbar in den Raum gestellt. Dass der Geschichte eine wahre Begebenheit zugrunde liegt, macht dem Leser umso deutlicher, zu welcher Grausamkeit der Mensch fähig ist. Vor dem Hintergrund der schonungslos erzählten Brutalität fallen die mitmenschlich handelnden Charaktere deutlich ins Auge. Auch Arn versucht, „ein Mensch“ zu bleiben, was ihm jedoch nicht immer gelingt. Die Biografie ist packend geschrieben, die emotionslos schildernde Sprache führt das Geschehen nah an den Leser heran, versetzt ihn in eine Art Schockstarre und macht es unmöglich, das Buch aus der Hand zu legen. Der bildhafte Titel unterstreicht die Aussage des Romans.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2016

Ab ca. 16 Jahren

Patricia McCormick/Maren Illinger (Übers.)
Der Tiger in meinem Herzen
Fischer KJB
ISBN 978-3-596-85580-3
256 S., € 14.99
2015

Impressum

Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz
Telefon: 06131-288 90 28
Telefax: 06131-288 90 49
pressestelle@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de

Inhaltlich Verantwortliche gemäß § 55 Abs.2 RStV:
Franziska Hedrich

Redaktion:

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B
81639 München
Telefon: 089-45 80 806
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V.
Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-13 06 248
info@avj-online.de
www.avj-online.de

Börsenverein des deutschen Buchhandels e.V.
Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-13 06 0
info@boev.de
www.boersenverein.de

Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz
Telefon: 06131-288 90 28
pressestelle@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de

Hinweis: Bei den Texten zu den Nominierungen und Preisträgern des Deutschen Jugendliteraturpreises handelt es sich um die Begründungen der jeweils amtierenden Jurys (S. 3, 5, 12, 13, 14, 17, 18, 20, 21, 22).

Bildnachweise

Titelbild © Halfpoint - Fotolia
Der König der Meere © Fischer Sauerländer
Hier kommt keiner durch! Klett Kinderbuch Verlag
Das Beste überhaupt: Meerschwein sein © Atlantis Verlag
Jetzt bestimme ich, ich, ich! © Carlsen Verlag
König sein © Picus Verlag
Ich bin für mich © Beltz & Gelberg
Wieso? Weshalb? Warum? Profiwissen Deutschland © Ravensburger
Das sind deine Rechte! © Beltz & Gelberg
Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär © Gabriel Verlag
Iss was?! © Heinrich Böll Stiftung
Das Mädchen Wadjda © cbt Verlag
Tagebuch 14/18 © TintenTrinker Verlag
Die Klappe aufmachen © Beltz & Gelberg
Was kann einer schon tun? © Oetinger Verlag
Der Traum von Olympia © Carlsen Verlag
Train Kids © Gerstenberg Verlag
Wie geht eigentlich Demokratie? #FragFloid © Fischer
Sommer unter schwarzen Flügeln © Oetinger Verlag
Jenseits der blauen Grenzen © Magellan Verlag
Der Tiger in meinem Herzen © Fischer KJB